

HANDY-KINDER-KODEX

Information für Schüler
Smartphones und der
verantwortungsvolle
Umgang mit Daten



Sicherheit am Datenhighway

Smartphones sind die Handys von heute, und man kann damit viel mehr als nur telefonieren und SMS senden: E-Mails verschicken, im Internet surfen, den eigenen Status beispielsweise auf Facebook aktualisieren, Apps herunterladen oder navigieren. Das bedeutet, dass immer mehr persönliche Daten via Netz übermittelt werden, die geschützt werden müssen. Die folgenden Tipps helfen dabei:

Die wunderbare Welt der Apps

Was heißt App? Die Bezeichnung App kommt von der englischen Kurzform für Application. Diese Anwendungsprogramme kannst du direkt auf dem Smartphone installieren. Die Bandbreite der Apps, die über App-Stores gratis downgeloaded oder gekauft werden können, reicht von einfachsten Werkzeugen und Spaßanwendungen mit nur einer Funktion bis hin zu Programmpaketen mit umfangreicher Funktionalität. Nachrichten, Spiele, Fahrpläne usw. sind damit immer verfügbar.

→ Laut aktuellen Informationen des European Information Technology Observatory ist inzwischen jedes dritte neue Mobiltelefon ein Smartphone. Der Smartphone-Anteil in Österreich ist noch viel höher.

Persönliche Daten schützen

Bei der Nutzung von Smartphones bzw. mobilen Internetanwendungen schicken wir auch immer mehr persönliche Daten mit. Deshalb ist es sehr wichtig, sich über den Schutz der eigenen Daten Gedanken zu machen. Überlege dir daher sehr sorgfältig den Umgang mit deinen eigenen Daten.

Stelle dir in jedem Fall folgende Fragen:

- Was möchte ich wirklich über mich preisgeben?
- Wer kann welche Informationen über mich sehen?
- Was passiert mit den Daten, die ich bekannt gebe, und könnte sie vielleicht jemand unberechtigt nutzen?

WICHTIG

Und noch eines ist wichtig: Das Internet vergisst nie! Denk deshalb immer sorgfältig darüber nach, was du von dir preis gibst. Denn es kann sein, dass auch Jahre später ein zukünftiger Chef deine Bewerbung für einen Job ablehnt, weil er im Internet von dir zu freizügige Fotos oder unanständige Statements gefunden hat.

Tipps für mehr Sicherheit zum Schutz der eigenen Daten

- Keine sensiblen Zugangsdaten oder Passwörter am Smartphone speichern
- PIN-Abfrage und Passwort für die Displaysperre aktiviert lassen
- Datenverbindungen wie Bluetooth oder WLAN deaktivieren, wenn man sie gerade nicht verwendet
- Apps nur installieren, wenn die Nutzungsbedingungen klar und verständlich für dich sind – über Apps kannst du dich zur Sicherheit in einschlägigen Internetforen informieren
- Keine persönlichen Daten (z. B. Handynummern, Adresse etc.) im Internet preisgeben

TIPPS

Richtigen Datentarif auswählen

Optimal sind die neuen Tarife, die nach dem Verbrauch einer bestimmten Datenmenge die Geschwindigkeit drosseln oder bei denen ein Weitersurfen ohne Kauf eines weiteren Datenpaketes nicht möglich ist. Die Kontrolle des aktuellen Datenverbrauches ist dabei über eine App oder das Internet möglich. Inzwischen gibt es auch All-inclusive-Tarife, die unlimitierte Daten, SMS und Telefonie anbieten.

Vor Reisen ins Ausland das Datenroaming unter „Einstellungen“ deaktivieren, damit keine ungewünschten Kosten entstehen – wenn das Roaming nicht durch den normalen Tarif oder ein Zusatzpaket abgedeckt ist.

TIPP

Viren am Smartphone

Zurzeit sind Handyviren noch nicht so stark wie bei PCs verbreitet. Da Smartphones mit Daten ähnlich wie Computer arbeiten, gibt es ein mögliches Gefahrenpotenzial. Die Mobilfunkanbieter bereiten sich auf jeden Fall darauf vor und sind deshalb mit Anbietern von Virenschutzprogrammen in Kontakt.

→ Was könnte ein Virus überhaupt auf deinem Handy oder Smartphone „anstellen“?

Ein Handyvirus kann sich ohne Wissen des Smartphone-Besitzers als App tarnen und SMS verschicken, Internetverbindungen aufbauen, GPS-Daten weitergeben oder das Adressbuch auslesen. Deshalb ist es ganz wichtig, dass du vor der Freigabe und Installation einer App immer liest, welche Services sie nutzt.

TIPPS

- Informiere dich über Apps in einschlägigen Internetforen!
- Lade Apps über anerkannte App-Stores herunter, weil dort die Sicherheit am höchsten ist!
- Besorge dir Virenschutzanwendungen!

Zu Gunsten der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wird auf geschlechterspezifische Formulierungen verzichtet.

Meldestelle Stoptline

Wie schon beim klassischen Internet kannst du auch am Smartphone mit ungeeigneten Inhalten konfrontiert werden. Solltest du auf Pornografie, gewalttätige oder extremistische wie z. B. nationalsozialistische Inhalte stoßen, wende dich bitte an deine Eltern oder Lehrer und informiere die Meldestelle Stoptline, weil sie gegen solche gesetzeswidrigen Inhalte vorgeht.

→ www.stoptline.at

Onlinesucht

Kommunikation ist ein menschliches Grundbedürfnis. Deshalb ist es in Ordnung, wenn du dein Handy oder Smartphone immer bei dir hast. Solltest du allerdings ein ungutes Gefühl haben, wenn du nicht ständig Anrufe und Nachrichten bekommst, oder merken, dass du nicht mehr vom Internet oder einem Spiel loskommst, sprich mit einer Vertrauensperson und hole dir auf www.onlinesucht.at Hilfe.

→ www.onlinesucht.at

Internet Ombudsmann

Einkaufen im Internet ist unkompliziert. Leider nützen das auch „schwarze Schafe“ unter den Anbietern. Wenn du glaubst, dass du abgezockt wurdest und Hilfe brauchst, wende dich an deine Eltern. Über den Internet Ombudsmann, der Beratungs- und Streitschlichtungsstelle für Online-Konsumenten, kannst du dir Unterstützung holen.

→ www.ombudsmann.at

LINKS UND INFOS:

- >> www.handykinderkodex.at
- >> www.handywissen.at
- >> www.saferinternet.at
- >> Tel.: 147 – Rat auf Draht, kostenfrei aus allen Netzen



Das FMK wird unterstützt von

